(Forthetung von Seite 1.)

ab, daß bies die Abficht nicht ge wefen fei, fonbern bag er nur an-beuten wollte, bag die Stellung ber Regierung immer ichwieriger merbe infolge ber ju befürchtenben Rriegserbitterung, bie ftete gu ichar. feren Kriegemagregeln führen würbe, wenn tein Friede angebahnt werben tonne. Man glaubt, bag er auf bie Antundigung Llond Georges anspielte, alle britifchen Schiffe wurden bon ber britifchen Regierung zu Rationalzweden in Befclag genommen, und man befürch= tet, baß Deutschland bann biefe als feindliche Transportschiffe ansehen bourne wird berichtet, daß Auftraund ohne Barnung torpedieren lien eine neue Unleihe von £18,-

Amfterbam, 21. Des. - Rach Berliner Berichten ift Fürft Bentel bon Donnersmard, einer ber induftriellen und finangiellen Führer Deutschlands, im After von 87 3abren geftorben.

London, 22. Dez. - Das Barlament wurde heute nachmittag entlaffen, ohne baß ihm amtlid Dies geichah bei Auberive. Ander Bilfons Friedensmahnung tund marts mar Die Racht ruhig, außer gegeben wurde. Rur beilaufig be- bei Chambrettes und in ber Gegend mertte Bonar Law auf Anfrage eines Mitgliedes, bag bie Regierung in ber Angelegenheit nur mit Ginftimmung ber alliierten Dachte handeln tonne. Die tonigliche Thronrede war fehr turg und fprach Bertrauen auf ben endlichen Gieg ber Alliierten, und bie Abficht, ben Rrieg durchzuführen, aus.

London, 22. Des. - El Arifch, 90 Meilen öftlich vom Suegtanal, am Mittelmeer, wurde geftern von

ben Briten genommen. Baris, 22. Dez. — General Foch erhielt die Militärmedaille, die hochfte Auszeichnung Die ein General erhalten tann.

Baris, 22. Dez. - Der Borfclag, aus bem Genat und ber Rammer eine Rationalversammlung ju bilben, murbe niebergeftimmt.

Baris, 22. Dez. - Energische Mittel werben angewandt, um ber Rohlennot zu fteuern. Bablreiche Rohlengraber find von ber Front jurudberufen worben. 6000 beutiche Gefangene werden verwandt, um bei ber Berfrachtung englischer Barttoble mitzuhelfen. Gelbft bie Barifer Stragenbahnwagen werben gur Berteilung von Rohlen in ber Stabt benütt.

London, 22. Deg. - Gine neue Rote ber Entente an Griechenland, welche, wie man glaubt, geftern überreicht wurde, verlangt, wie Reuter berichtet: 1) die Kontrolle über Boft, Telegraphen und Gifenbahnen; 2) die Freilaffung aller venigeliftischen Gefangenen; 3) ein Berbot der Berfammlung von Referviften, und eine Untersuchung ber Ruheftörungen bom 1. und 2. Dezember burch eine gemifchte Rom-

London, 23. Dez. - Die Wiener Reichspoft" jagt am 6. Dez., baß Brofeffor Mafarit wegen Sochverwurde. Er ift jest Brof Ring's College in London.

Ottawa, 23. Dez. - Ein weiteres Dutend Beitungen ufw. murbe auf ben canadifden Inder gefest und barf gutunftig unter fcmerer Stra tig beichoffen. fe nicht mehr nach Canada bereingebracht ober hier in Befit gehalten werden. Darunter befinden fich "Rem Port Freeman's Journal", Cincinati Freie Breffe", "Der Banderer" von St. Paul, Minn., und bie breimal wochentlich in Scranton, Ba., ericheinenbe "Na-rodna Bolla", ein ruthenisches

London, 23. Deg. - Gin geftern ausgegebener amtlicher Bericht fagt: Bon ber britifchen Militarmiffion in Rumanien ift ein gufriebenftellender Bericht eingelaufen, über auf Befehl ber rumanischen Regie rung ausgeführte Berftorung der Delbrunnen und Raffinerien in und nahe den bedeutenderen Delfelbern."

Berlin, 23. Des. - Der geftrige amtliche Bericht über die Lage in Mazedonien fagt: Deutsche Infanterie hielt die vielumftrittenen Sohen öftlich von Baralovo in ber ben. Cernabiegung gegen ftarte ruffifde 3 m Baag, Solland. Das

Wetter alle friegerischen Operatio

nen an ber mazedonischen Front. Haag, Holland, 24. Dez. -- Der jolländische Anti-Kriegsrat hat an Brafibent Bilfon ein Rabelgramm gefandt, worin er ihm für feine Friedensbemühungen Dant ausfpricht und fagt, daß ihm die Sympathie nud'Mithilfe der neutralen Rationen zugesichert ift.

London, 24. Des. - Gine Ropen jagener Reuterbepefche fagt, daß Bring Friedrich Bilhelm" ber neuich die britische Blodade burch brach, nahe ber banifchen Infel Samfö ftranbete, aber am Freitag wieder flott gemacht wurde.

London, 24. Des. - Mus Del-000,000 (\$90,000,000) aufzunehmen im Begriffe fei.

Bericht fagt, daß in der Champagne entfällt. Die Deutschen nach beftigem Bombarbement fich ben frangofifchen Linien zu nähern fuchten, aber mit Leichtigfeit gurudgewiesen wurden. von hardaumont, wo die deutsche Artillerie großere Tätigfeit zeigte.

London, 24. Des. - Gine Rom miffion von beutiden Bantiere bereift gegenwärtig Bulgarien und Die Turfei, in der Abficht, bort Breigbanten zu eröffnen, fagt eine Depefche aus Amfterdam. Die Deutsche Bant hat beschloffen, in ben beiben Ländern 15 Zweige gu eröffnen.

Betereburg, 24. Dez. - Der amtliche Bericht vom Freitag fagt, baß beutsche Angriffe in ber Balachei auf dem linten Donauufer gurudgewiesen murben. In der Dobrudicha griffen die beutschen Berbundeten ber gangen Front entlang mit überlegenen Rraften an und zwangen die Ruffen, nach hartnäckiger Berteidigung fich nordwärts zurückzuziehen. Gines unferer Reimenter griff bulgarifche Truppen, elche bom Dorf Enifal, öftlich bom Babadagh-Gee vorgedrungen maen, an, und brangte fie in ben Gee bolata, wo die meiften ertranten. 115 Mann murben gefangen.

## Lette Kriegenachrichten.

London, 25. Deg. - In ben Rarathen haben die Ruffen mehrere Stellungen ber Deutschen u. Defter-reicher genommen, und weiter fübich, nahe ber rumanifch-fiebenburgifchen Grenze, haben fie ihnen einen Bobengug abgenommen. Die Truppen ber Bentralmächte hammern noch immer fehr heftig gegen Die ruffifch-rumanischen Linien im Rorden ber Dobrudicha. Die Stadt Ifaticha (Ifaccea) am rechten Donauifer, an ber außerften nördlichen Grenze ber Dobrubicha, murbe pon ihnen erobert. Auch führen fie ihre rate von einem Militärgericht in Operationen in ber Gegend von contumaciam zum Tobe verurteilt Tulticha (Tulcea) voran, im Bemühen, einen Brüdentopf für D rationen gegen Beffarabien gu befeftigen. Mus ber letteren Begend wird bas Rordufer ber Donau burch die Artillerie ber Bentralmächte hef-

Bafhington, 25. Des. ichweizerische Regierung hat an die friegführenden Mächte eine Rote, ähnlich der von Brafident Bilfon, gerichtet, worin fie fich mit Bilfons Bemühungen folidarifch ertlart.

Rom, 25. Dez. — Der Papft hat tun ebenfalls gute Dienste.
in seiner Weihnachtsallokution an 3. Man babet die Füße bes Bolfer boch auf bie Stimme bes Bapftes, welcher gum Frieden ermahnt, hören follten.

#### Ausland.

Ropenhagen. Die "Dagens Enheber" erklärte, infolge ber Beftimmung ber Alliierten, Die Berfrinkung der kanischen, die Ber-forgung der dänischen Fischer mit Del, Parcaffin, Betroleum und Fischhaten einzustellen, sei die In-dustrie vollständig brachgelegt wor-

Angriffe.

Baris, 24. Dez. — Rach bem geftern abend hier ausgegebenen amtgabe einer Staatsanleibe von 125,lichen Bericht verhinderte ichlechtes (600,000 Gulben gu 4% ermächtigt.

Da brib. Muf Erfuchen bes Bremiers Romanones hat Maurice Daeterlind, ber hier eine Unfprache alten wollte, biefe Abficht aufge geben. Der Bremier machte ben belgifchen Dichter barauf aufmertam, bağ er aus einem triegführen-

Baris. B. Leron Beaulien, ber ervorragende frangösische Ratioialotonom, ift im Alter von 74 Jahren gestorben. Leron Beaulieu war Mitglieb ber Atademie ber Biffenschaften und ber Berfaffer ahlreicher politischer und nationalötonomifder Edriften.

Raoul Beret, ber frühere Baris, 24. Dez. — Der gestern auf England für die gleiche Zeit die lassen fandmittag ausgegebene amtliche Summe von 90,000,000 Francs "Benn id

> ben benachbarten Diftritten haben "Rut teinellebertreibung, Freundbefchloffen, am 20. Dezember ihre chen! Bater fein heißt nicht Befiber Unftalten zu ichließen, wenn ihnen fein! Bas 3hr wollt, ift eine Berdie Regierung nicht eine binlang- letung ber perfonlichen Freiheit liche Lieferung von Roblen garan- Des Rachften, und ber Uchtung, Die

zwischen diefer Stadt und Athen men geben wir alfo bem Rinde ?" eine drahtlofe Berbindung berge-

Berlin. Um 29. November ift in einer Schlacht an ber ruffifchen Front Fürst Beinrich XLI. von Reuß gefallen. Er war 24 Jahre alt und ftand als Leutnant in einem preußischen Kavallerie-Regiment.

Der Rat ber Stadt Dresben beschloß, vom 1. Januar 1917 an ift also die Freiheit, die man in Die-die Ragensteuer einzuführen, und sem Italien hat!" zwar werben bie Sage 10 MR. für die erfte und 15 Mt. für jede weitere Rage betragen.

Feldmarfchall v. Bindenburg erhielt als erfter der Beerführer bas Großfreug Des Gifernen Rreuges und zwar, wie es in einem taifer-lichen Sanbidreiben heißt, in Anertennung ber Siege in Rumanien.

- Der Deutsche Raifer ift gum ehnten Dal Grofvater geworden. Bring Joachim wurde neulich von feiner Gemahlin mit einem Sohn beidentt.

- Der altefte Einwohner von Berlin, der Schlosser Fried-rich Wilhelm Fritich, ift im Alter von 104 Jahren gestorben. Der Berstorbene war Ehren-Brasident ber Schloffer-Innung.

— Die Rohlengruben auf Spigbergen find von ber Arctic Coal Co. in Bofton an ein norwegisches Synbitat, an beffen Spipe bie Centralbant von Rorwegen fteht und welches mit \$2,680,000 tapitaifiert ift, vertauft worden.

lisiert ift, verkauft worden.

Be t i n g. Der Stellvertreter des Premiers erklärte im Hause, das Gerücht, daß China sich den Etrahenlebens vorgesührt, darunter auch Aufnahmen von der Strahenleiten anschließen werde, sei unwahr. China sei zu Gunsten des Friedens und werde in der Neustralität verharren.

## froftbeulen.

1. Den Brei einer gerhadten zwiebel ftreiche man auf ein Leienläppchen und binde dies auf bie befallenen Stellen und wieberhole es fo lange, bis die Froftbeulen verdwunden find. 2. Deftere, bor bem Schlafen

gehen angewandte und fleißig ju wechselnde Beigwaffer : Umichlage

bie Karbinale wiederum darauf hin- Abends fo heiß als möglich und gewiesen, daß die Herrscher ber halte sich, nachdem man die Fuße mit reinen wollenen Strumpfen und bequemen Sausschuhen betleibet jat, noch einige Beit im warmer Bimmer auf.

4. Man mafcht bie befallener Stellen recht lange in Seisenwasser, trodene nicht vollständig ab und bestreiche sie soson mit Glygerin, das man möglichst gut einreibt.

Beim Standesbeamten einer fleien Ortichaft in ber Romagna er-hien jungft - fo lieft man im "Bo polo d'Italia" — ein Bater, um die Beburt eines Kindes anzumelben. Bie foll bas Rind beißen ?" fragte

"Reutral!" antwortete ber Bauer.

"3d habe wohl nicht gut verftan en. Wie fagtet 3hr ?"

"Aber bas ift boch tein Rame für

nen Chriftenmenschen!" "Barum ift bas tein Rame ? 3ch in ein Begner Diefes Rrieges, und arum foll mein Rind "Reutral" beißen. Bin ich vielleicht nicht ber Bater meines Rinbes ?"

"Bie tann ich bas miffen ? 3d weiß aber, daß man fich lächerlich macht, wenn man einem Rind, beffen Bater ju fein man porgibt, einen Ramen beilegt, ber ihm bas gange Leben lang eine Qual und eine Laft fein muß. Bielleicht fällt banbelsminifter, ertlarte bei ber es morgen einem unferer Interben-Debatte über bas Budget, bag tioniften ein, fein Rind "Rrieg" ober Frankreich bis zum 31. Marz bes "Bernichtung" ober "Gemehel" zu Jahres 1917 für ben Krieg bie nennen; das wäte genau so blob-Summe von 72,600,000,000 France finnig wie ber Rame "Reutral", ausgegeben haben wirb, mahrend ben ich unter feinen Umftanden gu-

"Benn ich mein Rind aber fo nennen will! Ich bin gegen ben - Bafchereibesiter in Baris und Rrieg und ich bin ber Bater!"

man bem armen tleinen Befen, bas Bien. Die Budapefter Zeitung noch lange nicht felbft für fich ein-Maeft berichtet von Sofia, daß treten tann, fculbet. Belden Ra-"Es bleibt bei Reutral."

"Es bleibt nicht bei Reutral! Do 3hr hartnädig feid, werbe ich felbft bem Rinbe einen Ramen geben." Bahrend ber Beamte die Formu-

are ausfüllte, brummte ber erbofte Reutralift : "So eine Gemeinheit! Meinem eigenen Rinbe foll ich feinen Ramen geben dürfen! Das

## Humoristisches.

Reue.

Neue.

Serr (streng): "Johann, vor drei Tagen hatte ich abends einen Thaler in der Westentasche steden lassen. Am nächsten Worgen, nachdem Sie die Kleider gereinigt, sand ich statt des Thalers ein Zweimarkstied; vorgestern war es eine Wark geworden — und heute ist auch die verschwunden!"

— Diener (zerknirscht): "Ich bestenn mich schuldig, gnädiger Herr, es soll niemals wieder vorkommen — bier ist die Wark!"

## Rinder und Rarren.

Die alte Jungfer erzählt: "
und alle Herren, die auf dem Feste
waren, versolgten mich mit ihren Bliden, alle machten mir begeistert den
Hos, und einer fragte mich sogar, ob
ich seine Frau werden wolle."
Der sleine Kurt: "Ach, Lante, bitte
erzähle noch so'n Mürchen.

#### Richt gu berbluffen.

## Dichterlohn.

"Sage, mir," rief triumpl ber Futurist, ber eben sein Sedicht borgelesen hat, was Du, daß sie mir sür eine solche geben milisten?"— "Ich will ja nicht dum Richter auspo antwertet der Freund, "abm

# Unsere Pramien.

Um unfern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhort billigen Breifen

# gute fath. Bücher und Bilber

mauschaffen haben wir und entschiosien jebem unserer Abonnenten, ber ale seine Radfianbe, bie er bem "St. Beters Boten" ichnibet, ind Reine brugt und noch außerbem für ein volled Jahr im Boraus bezahlt eine ber folgenben prachtigen Bramien portofrei gugusenben gegen Extragablung von

nur 25 Cents.

Brämie Ro. 1. him melsbluten. Ein vollftänbiges Gebetbuch für katholische Christen. Bestentalicen Format. Auf starkes, bunnes Bapier gebruckt. 224 Seiten. Imitationstehn mit Golbschnitt, Golds und Farbenpressung, Runbeden. Da Retailpreis bieses Buches ift 50 Cents.

Bramie Ro. 2. Frgend amei ber folgenben prachtvollen Delfarben brud. Bilber, in ber Große 15 420 2 301, forgfältigit verpadt und portofrei: Das lette Abenbmahl, nach Leonardo ba Binci.

Die Unbefledte Empfängnis, nach Murillo. Muttergottes v. b. Immerwährenben hilfe Der heilige Joseph mit bem Jefustinde,

Der heilige Schutengel.

Retailpreis pro Stud 25 Cente Bramie Ro. 3. Bwei prachtvolle Dlfarbenorud. Bilber Berg Bein und Berg Daria, jedes 152x203 30f gref forgfälligft verpactt und portofret. Retailpreis 60 Cents

Bramie Ro. 4. Vest Pocket Prayer Book. Gines ber bester englischen Getetebuo er. Gignet sich vorzüglich als Geichent sir nichtbeuische Freunde. Gebunden in schwarzem biegsamem Leber mit Goldpressung und Rundeden. Retailpreis 50 Cis.

Eines ber folgenden prachtvollen Blicher wird an jeden Abonnenten,ber ben "St. Beters Boten" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofen zugefandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

Bramie Ro. 5. Der geheiligte Tag. Practivolles Cebetbud in feinstem wattiertem Leberband mit Gold- und Farbenpresiung, Rundeden und Feingolbschnitt. Eignet fich vorzüglich als Ge-ichent für Ersttommunitanten ober Brautleute.

Bramie No. 6. Legenbe ber Beiligen von P. Wilh. Auer, Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bilbern gegiert, Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung Sollte in keinem hause fehlen.

Bramie Ro. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Ginband mit Golbichnitt und Schloft, paffend für Erstrommunikantenseschent,

Bramie Ro. 8. Babe Mecum. Tafchen Bebetbuch, auf feinem, ftartem, bunnem Bapier gebruckt. Feinster, wattiener Leberband mit Goldpreffung. Annbeden, Rotgoldschnitt.

Retailpreis \$1.10.

Bramie Ro. 9. Erbarme Didaunfer! Gin Gebetbud für fatholifde Chriften Mittelgroßer Drud. 422 Seiten. Starfer Leinwandband mit Blind- und Goldpreffung. Runbeden. Goldfdnitt. Retailpreis 70 Cents.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, bie auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei gefandt gegen Extrazahlung von

### nur 75 Cents.

Brämie Ro. 11. Goffines Danbpoftille mit Test und Auslegung aller fonnen, fefticiglichen Evangelien sowie den darms gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heltigen Landes. Enthäll über 100 Bilder, ift auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in halbleber mit feiner Pressung gedunden.

für altere Leute, beren Augen ihre Sehtraft teilweise eingebuft haben, ift bas folgenbe Buch besonbers zu empfehlen, welches wir verfenden gegen Einsendung bes Extrabetrages von

nur \$1.00.

Bramie Ro. 12. Der Golbene Sim melsichlüffel besehriv. P. Martin v. Cochem. Gebetbuch mit gang großem Drud. 544 Seiten. Battierter Granitolband mit Golbpreffung. Rund-

Ber einer Land Gemeinde fur bie hi. Fastenzeit ein recht passendes Geschent ftiften mochte, sollte fich bie folgende Bramie schiden laffen, zu bem niedrigen Breife von

nur \$1.75.

Bramie Ro. 14. Der heilige Arengweg. 14 pracht-volle Delfarbenbrud-Bilber, fertig gum Ginrahmen. Größe eines jeben Bilbes 15% x 20% Boll. Gignen fich für Landlirchen und Rapellen. Retailpreis \$3.50.

Solange ber nur geringe Borrat reicht, ichiden wir portofrei bas folgenbe icone hausbuch als Bramie fur

nur \$2.00.

Bramie Ro. 15. Rirdengeldichte. Für bie fatholische Familie bearbeitet von Dr. Dermann Rolfus. Mit 200 fconen Bilbern, 1014 Seiten, in Leinwand gebunden. Retallpreis \$3.00.

Bei Ginfenbung bes Abonnements mit bem Extrabetrage gebe mar bie Rummer ber Bramit an, welche gewünfch' wirb.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe-hlt haben, find eienfalls zu einer Brömle berechtigt, wenn fie uns Ertrabetrag einsenden. Solde, deren Abonnement nur für einen l eines Jahres vorausbezahlt ist, muffen den sehlenden Betrag ein-ben um das Abonnement auf ein volles Jahr im voraus zu bezahlen.

Rur eine Brumie tann bei Boransbezahtung eines Jahrganges egeben werben. Wer baber swei ober mehr Pramien wunicht, muß ar zwei ober mehrere Jahrydinge vorausbezahlen und die betreffenben kritegablungen mehre.

Die Pramien werden portofrei jugefandt. in deffer: St. Vetere Bote, Duerfter, Gast.

S

Dor Die ! bie amt

gen, Fi Wich ne zu b der Kr Das gli Front. der ruf

fame ? ben je